

Gliederung der Vorlage

- I. Bezug zu den Fachzielen
- II. Beratungsfolge
- III. Beschlussvorschlag
- IV. Sachverhalt
- V. Finanzielle Auswirkungen
- VI. Auswirkung für Integration
- VII. Mitzeichnung/Stellungnahme
- VIII. Anlage/n



Federführend:
01 Ratsangelegenheiten und Repräsentationen

Mitteilungsvorlage Nr. MV/0080/22

Datum: 28.03.2022

Az:

Ziele:

Einwohnerfragestunde der öffentlichen Ratssitzung am 31.03.2022 - eingegangene Fragen

Beratungsfolge:		
Öffentlichkeit	Datum	Gremium
Ö	31.03.2022	Rat der Stadt Celle

Sachverhalt:

Für die o. a. Einwohnerfragestunde haben mehrere Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Celle Fragen fristgerecht eingereicht (siehe Anlagen). Bezüglich der weiteren Vorgehensweise wird auf § 17 der Geschäftsordnung verwiesen.

gez. Dr. Jörg Nigge
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Einwohnerfragen Nr. 1 (Eingang am 07.02.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 2 (Eingang am 24.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 3 (Eingang am 27.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 4 (Eingang am 27.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 5 (Eingang am 27.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 6 (Eingang am 28.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 7 (Eingang am 28.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 8 (Eingang am 28.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 9 (Eingang am 28.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 10 (Eingang am 28.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 11 (Eingang am 28.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 12 (Eingang am 28.03.2022)
- Einwohnerfragen Nr. 13 (Eingang am 28.03.2022)

Einwohnerfragen für die Sitzung des Rates am 31.03.2022

Fragesteller Nr. 1:

Thema: „Stadtdialog zur Neufassung des Flächennutzungsplans 18.01.2022“

Aussage:

„Ziel ist es, den aktuellen Aufwärtstrend durch eine aktive Siedlungsentwicklungspolitik zu unterstützen“ mit der Favorisierung des Entwicklungsszenarios Nr.3:

„Bevölkerungswachstum steuern und im Oberzentrum bündeln. Gleichgewicht aus Innenentwicklung und moderater Außenentwicklung. Steuerung durch Raumordnung und Regionalplanung.“

Frage 1:

„Basiert diese zitierte Aussage im Stadtdialog zur Neufassung des Flächennutzungsplanes auf einem Beschluss des Stadtrates / ist sie demokratisch legitimiert?“

Frage 2:

„Wenn ja, kann man den Beschluss nachlesen?“

Frage 3:

„Welche Stellungnahme hat der Ausschuss für Umwelt und Klima abgegeben?“

Fragesteller Nr. 2:

Frage 1:

„Können die Stadtplanerinnen und Stadtplaner per Gutachten bestätigen, dass die Schwammstadt-Methode für die teilweise 400-jährige Bausubstanz in der Breite Straße unschädlich ist und die Haftung übernehmen, falls die Baumrigolen nach Jahrzehnten und damit einhergehender Materialermüdung und Beschädigung durch die Baumwurzeln das Oberflächenwasser – insbesondere bei Starkregenereignissen – nicht aufnehmen und von den Häusern fernhalten können?“

Frage 2:

„Gehören die Grundstücksstreifen vor den Häusern in der Breite Straße zum öffentlichen Raum obwohl sich vor den Fachwerkhäusern Treppen sowie eine jeweils individuelle Pflasterung befindet und auf alten Fotos zu erkennen ist, das seit Jahrhunderten der öffentliche Gehweg in einem Abstand von ca. 1,00 bis 1,50 m zu den Häusern liegt?“

Frage 3:

„Wann fordert die Stadtverwaltung zur Verminderung des Parkdrucks die Gewerbetreibenden dazu auf, die auf den Betriebsgeländen vorhandenen Parkplätze für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiter*innen zu nutzen und hört auf, an einige Inhaber*innen Sonderparkausweise zu vergeben?“

Fragesteller Nr. 3:

Frage 1:

„Warum werden in der Breiten Straße nicht sofort die für die Altstadt angestrebten Ziele einer „Resilienten Stadt“ umgesetzt?“

Fragesteller Nr. 4:

Frage 1:

„Warum muss die Breite Straße eine Durchgangsstraße bleiben?“

Frage 2:

„Wie verträgt sich der geplante Umbau mit dem Klima-in-Not-Beschluss der Stadt?“

Frage 3:

„Wie oft wurden die Bäume der Breiten Straße in den letzten heißen Sommern bewässert?“

Fragesteller Nr. 5:

Frage 1:

„Wie oft wurden die Bäume der Breiten Straße in den letzten heißen Sommern bewässert?“

Fragesteller Nr. 6:

Frage 1:

„Wann kann die, durch die Stadt mit - in den Haushalt eingestellten - 1,5 Mio. € finanzierte Kita auf der Allerinsel frühestens an die ‚Allerland‘ (100%ige Tochter der Stadt) verkauft werden, damit die Stadt - wie bei den vor kurzem an die ‚Allerland‘ verkauften Kitas - Bewirtschaftungskosten spart, aber die eingeworbenen Fördergelder für den Bau der Kita ‚Allerinsel‘ nicht zurückzahlen hat?“

Frage 2:

„In welcher Höhe sollen anfallende Bau- und/oder Betriebskosten für das „Rigolen-System“ des „Schwammstadt-Prinzips“ (Variante 2) in der ‚Breiten Straße‘ über Straßenausbaugebühren oder Regenwasser-Abwassergebühren durch die Anlieger (bzw. deren Mieter) refinanzieren werden?“

Frage 3:

„Wie erklären Sie, Herr Oberbürgermeister, den Begriff „Können“ durch eine rechtssichere Definition, im Hinblick darauf, daß - in der „Verpflichtungsformel“ für Ratsmitglieder der Stadt Celle - der Begriff „Gewissen“ durch den Begriff „Können“ ersetzt wurde, die Mitglieder der Celler Ortsräte aber, im Unterschied zur Celler Vertretung, auf ihr „Gewissen“ verpflichtet werden (siehe >>Wegweiser für Ortsräte<<)?“

Fragesteller Nr. 7:

Frage 1:

„Stadtrat Thomas Bertram hat erklärt, dass eine erneute Ausschreibung für den Umbau des Brandplatzes, angesichts der Kostenentwicklung in der Baubranche „mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht zu einem günstigeren Ausschreibungsergebnis führen“ würde. Wie hoch ist die „Kostensumme“, die jetzt entgegen der an „Sicherheit grenzenden Wahrscheinlichkeit“ doch eingespart wurde?“

Frage 2:

„Kann die Stadt Celle mit Sicherheit ausschließen, dass von den Altlasten wie Müll, Munition, Panzer und ähnlichen umweltgefährdenden Stoffen, keinerlei Gefahr für die Bevölkerung rund um die zukünftige Tiny House Siedlung ausgeht?“

Frage 3:

„Welcher allgemein gültigen gesetzlichen Vorgabe entspricht die Zulassung der 3,70 Meter schmalen Fahrbahnbreite des Südwall für die Einrichtung einer Fahrradstraße?“

Fragesteller Nr. 8:

Frage 1:

„Welchen Grund führt die Stadtverwaltung an, dass die Bäume der Breiten Straße in den letzten Jahren keine Pflegemaßnahmen erkennen lassen?“

Fragesteller Nr. 9:

Frage 1:

„Wie erklären Sie, dass bei einem Ortstermin in der Breiten Straße im Februar d. J. von einem Fachmann festgestellt wurde, dass höchstens 3 Linden abgängig sind und die übrigen noch Jahrzehnte bei guter Pflege dort existieren können, während die Verwaltung von 11 abgängigen Linden spricht und von ca. 30 weiteren kranken Linden, die gefällt werden müssten?“

Frage 2:

„Liegt der Verwaltung ein einsehbares Gutachten über die Vitalität der Lindenallee in der Breiten Straße vor?“

Frage 3:

„Wie erklären Sie, dass der aktuelle Entwurf zur Baumschutzsatzung als Geltungsbereich nur die Siedlungsgebiete der Stadt vorsieht und nicht das gesamte Stadtgebiet, was bedeuten würde, dass die Flächen im Eigentum der Stadt Celle ausgeklammert werden sollen und nur die Bürger betroffen sind?“

Fragesteller Nr. 10:

Thema: „Breite Straße“

Frage 1:

„Welche Gründe nennt die Verwaltung, dass sie sich beim Schwammstadtprinzip für ein Rigolensystem entschieden hat, obwohl alternative Systeme zur Anwendung kommen könnten?“

Fragesteller Nr. 11:

Frage 1:

„Der Wasserstand des Silbersees ist im Gegensatz zu anderen Teichen im Landkreis erneut trotz ausreichenden Niederschlags im letzten Jahr gesunken (wie übrigens auch der des „Sees“ am Garßloh in Garßen). Ist untersucht worden, welchen Grund es dafür gibt (in Frage käme evtl. eine zu große Wasserabgabe an den Hühnerschlachthof in Wietze)?“

Frage 2:

„Inzwischen wurde die überwiegende Zahl der Campingwagen von ihren Plätzen entfernt – bis auf einen neu ausgewiesenen kleinen Bereich, in dem sie nun dicht an dicht stehen. Welche Pläne hat die Stadt Celle, bzw. welche Auflagen gibt es für den Pächter, den Bürgern im Norden der Stadt die einzige Bade- und weiträumige Freizeitmöglichkeit zu erhalten?“

Frage 3:

„Soll dieses Gelände oder Teile davon verkauft und später bebaut werden?“

Fragesteller Nr. 12:

Thema: „Breite Straße“

Frage 1:

„Wie begründet die Stadt die Verringerung des möglichen Fußweges für die Fußgänger (Variante 2)?“

Frage 2:

„Welche Folgen werden in 30 Jahren die geringeren Baumabstände zu den Häusern haben?“

Fragesteller Nr. 13:

Thema: „Breite Straße“

Frage 1:

„Welche Ziele der Sanierungssatzung werden durch die Umsetzung von Variante 2 erreicht?“

Frage 2:

„Welche dieser Ziele können bei Variante 1 nicht umgesetzt werden?“